

Information

Ort:

Fort- und Weiterbildungszentrum
LWL- Klinik Warstein, Gebäude 26

Teilnahmegebühr:

1.800 €

Lehrgangleitung

Monika Stich

Information:

Monika Stich, Leiterin Fort-und Weiterbildungszentrum
LWL-Klinik Warstein und Lippstadt
59581 Warstein, Franz-Hegemann-Str. 23
Tel.: 02902/82-1060 oder 1064
Fax.: 02902/82-1069
Mobil: 0170/2080234
EMail: fortbildung@psychiatrie-warstein.de

LWL-Klinik Warstein

Franz-Hegemann-Straße 23 · 59581 Warstein
Telefon (0 29 02) 82-0 · Telefax (0 29 02) 82-1009
info@psychiatrie-warstein.de
www.lwl-klinik-warstein.de

LWL-Kliniken Warstein und Lippstadt Fachkliniken für Psychiatrie und Psychotherapie

Abteilung Allgemeine Psychiatrie	Abteilung f. integrative Psychiatrie u. Psycho- therapie	Abteilung Geronto- psychiatrie	Abteilung Sucht- medizin	LWL-Reha- bilitations- zentrum Südwestfa- len
--	--	--------------------------------------	--------------------------------	---

Außerstationäre therapeutische Angebote

www.psychiatrie-warstein.de
www.psychiatrie-lippstadt.de

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbands der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **113 Einrichtungen im Verbund:**
Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationszentren, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**
aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 140.000 behandelte und betreute Menschen**
im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Fort- und Weiterbildungszentrum der LWL-Kliniken im Kreis Soest



Basisqualifikation Psychiatrie

**Juni 2009
bis Juni 2010**

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Zum Lehrgang

Diese **Basisqualifikation** ist eine gute Alternative zur Weiterbildung: Fachpflege Psychiatrie. Die Teilnehmer/innen entwickeln Kompetenzen und zusätzliche Fähigkeiten zu speziellen Fragestellungen und Herausforderungen, die sie für die Arbeit in allgemein psychiatrischen Einrichtungen benötigen, sie aber nicht während der primären Berufsausbildung erworben haben.

Ebenso ist diese Basisqualifikation wie auch die Lehrgänge: Basisqualifikation Gerontopsychiatrie, Sozialpsychiatrie und Basisqualifikation Sucht eine Möglichkeit bei knappen zeitlichen, personellen und finanziellen Ressourcen, entsprechende spezifische Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erwerben, um mit dem modernen Behandlungsangebot Schritt zu halten. Für neue Mitarbeiter/innen, die eine grundlegende Kompetenzerweiterung wünschen ist diese Basisqualifikation ebenso konzipiert, wie für Mitarbeiter/innen, die schon lange in der Allgemeinen Psychiatrie arbeiten. Dieses Angebot richtet sich an Alle, die ihr Wissen erweitern möchten, neue Konzepte kennen lernen wollen, um mit der aktuellen Entwicklung Schritt zu halten und Ihre Arbeit reflektieren wollen.

• **Wir bieten**

Den Basislehrgang im Modulsystem mit zertifiziertem Abschluss

• **Zielgruppe**

Pflegende, Sozialdienstmitarbeiter/innen und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen

• **Voraussetzung**

Abgeschlossene Berufsausbildung

(angestrebte) Tätigkeit in der Allgemeinen Psychiatrie
Bereitschaft aktiv an den Präsenzterminen einschl. Selbsterfahrung mit zu arbeiten, d.h. u.a. auch Rollenspiele
Reflexionsbereitschaft

Bereitschaft Inhalte in die Praxis umzusetzen und ein Praxisprojekt durchzuführen und zu dokumentieren

Der Lehrgang umfasst 8 Module, jedes Modul findet an 3 Tagen jeweils in der Zeit von 9-16 Uhr statt. Zusätzlich ist die Teilnahme an zwei Kursen zu spezifischen Konzepten in der Psychiatrie verpflichtend, für alle Teilnehmer/innen, die keinen Fortbildungsnachweis hierzu vorlegen. Ferner ist die Teilnahme an dem Projektberatungstag verpflichtend.

Das Praxisprojekt soll in Abstimmung mit den jeweiligen Einrichtungsleitungen am Arbeitsplatz erfolgen, wird in der Praxis begleitet und im Sinne einer praktischen Prüfung visitiert. Über das Projekt ist eine schriftliche Dokumentation zu fertigen.

Zum Abschluss erfolgt das Kolloquium. Die erfolgreiche Teilnahme an allen Lehrgangveranstaltungen wird bescheinigt und die Teilnehmer/innen erhalten ein Abschlusszertifikat.

Lehrgangsinhalte

1. Modul- 08.06. bis 10.06.2009

Einführungslehrgang

Grundlagen psychiatrische Erkrankungen
Erklärungsmodell (Psychischer Erkrankungen)
Gesundheit/ Krankheit

2. Modul- 24.08. bis 26.08.2009

Grundlagen

Projektmanagement
Wissenschaftliches Arbeiten
Rechtsgrundlagen/ Arzneimittel in der allg. Psychiatrie
Planungsinstrumente

3. Modul- 21.09. bis 23.09.2009

Kommunikation I

Grundlagen
Kommunikationsmodell
Klientenzentrierte Kommunikation
Lösungsfokussierte Kommunikation
Grundlagen systemischen Arbeitens in der Psychiatrie

4. Modul- 26.10. bis 28.10.2009

Kommunikation II

Fortsetzung von Kommunikation I

2. Kurse nach Wahl (auf das jeweilige Tätigkeitsfeld bezogen) Freie Terminwahl bis 28.10.2009

5. Modul- 23.11. bis 25.11.2009

Gruppenarbeit

Grundlagen Verhaltenstherapie
Infogruppen/ Beratung
Psychoedukation
Angehörigengruppe

6. Modul- 25.01. bis 27.01.2010

Krisenmanagement

Krisen erkennen und verstehen
Krisenmanagement einschl. Instrumente/Skalen
Umgang mit schwierigen/traumatisierten Patienten

7. Modul- 22.02. bis 24.02. 2010

Stressbewältigung und Ressourcenorientierte Verfahren

Selbstsorge, Selbstmanagement, „Kleine Schule des Genießens“
Burnout - Prophylaxe, Stressbewältigung

8. Modul- 22.03. bis 24.03.2010

Spezielle Behandlungskonzepte

Soziales Kompetenztraining
DBT
Stresstoleranz

Projektberatung **26. 04. 2010**

Kolloquium **21. und 22. 06. 2010**

• **Die Teilnahme an den Lehrgangveranstaltungen ist verpflichtend.**

• **Die Fehlzeiten dürfen nicht mehr als 10% überschreiten.**

• **Die Fortbildung findet an den o.g. Terminen statt, jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr**

Theoretischer Unterricht 192 Std
8 Module á 3 Tage á 8 Stunden

2 Kurse zur Wahl min. 35 Std.

Projektberatung
1 Termin 8 Std.

Kolloquium (1 Tag) 8 Std.

Selbststudium 40 Std.

Praxisprojekt 60 Std.
(einschl. Beratung und Dokumentation)
